



# MOEBIUS & RENZIEHAUSEN

## Ersatz II

Reissue (Original von 1992)  
CD/LP (180g Vinyl)/Download

**VÖ: 17. Februar 2012**



**Label: Bureau B**

**Katalog-Nr: BB 92**

**Barcode (EAN):** CD  
4047179603225  
LP  
4047179603218

**Vertrieb:** Indigo

**Indigo Best.-Nr: 960322 (CD)**  
**960321 (LP)**

### Tracklisting:

1. Osmosis (6:18)
2. Animotion (5:41)
3. Mallot Man (5:33)
4. Miller Time (4:47)
5. Slam Dunk (2:05)
6. Vox Picker (2:45)
7. Whaming Pad (3:35)
8. Miles Away (8:00)
9. Suspiria (6:05)
10. Notre Dame (6:28)
11. Lost Temple (3:40)

### Promo-Kontakt:

• Bureau B, Matthias Kümpflein  
Tel. 0049-(0)40-881666-63,  
matthias@bureau-b.com

• Cover-Download/Press-Kit  
[www.bureau-b.com/releases](http://www.bureau-b.com/releases)

### Das Wichtigste vorweg:

- Dieter Moebius ist ein zentraler Protagonist der deutschen Elektronikmusik-Avantgarde. Neben seinen Bands **Cluster** und **Harmonia** war er an zahlreichen Kollaborationen beteiligt (u.a. mit **Brian Eno, Mani Neumeier/Guru Guru** und **Conny Plank**)
- Karl Renziehausen, bildender Künstler und Konstrukteur von Klangskulpturen, war ein lockerers Mitglied der Kreativgemeinschaft Forst/Weserbergland (Heimat von **Roedelius, Moebius, Rother** etc.). Seine fundierten Computerkenntnisse bewegten Moebius zu einer Zusammenarbeit
- Die Musik: Surrealistische Minimal/Experimental-Elektronik. „Eine abenteuerliche Klangwelt, die von den eigenartigsten Figuren und Stimmungen belebt ist.“ (Asmus Tietchens)
- Erstmals erschienen 1992 auf dem spanischen Label Nova Era
- Linernotes von Asmus Tietchens
- erhältlich als **CD, Download** und **180g-Vinyl**

\*\*\*\*\*

Zwei Jahre nach Erscheinen von „Ersatz“ (1990) veröffentlichten Moebius und Renziehausen „Ersatz 2“. Es ist mit derselben Akribie gearbeitet wie „Ersatz“, ist in die gleiche Helligkeit getaucht und überrascht mit ebenso vielen musikalischen Einfällen. Und doch ist „Ersatz 2“ mehr als nur die Fortsetzung seines Vorgängers.

Schon auf „Ersatz“ komponierten und improvisierten Moebius und Renziehausen mit viel Fingerspitzengefühl, befrachteten ihre Musik nicht mit verschnörkeltem Ballast, sondern schmückten sie bestenfalls mit filigranen Ornamenten. Dasselbe gilt in noch weit größerem Maß für „Ersatz 2“, mit dem entscheidenden Unterschied, dass die Musik noch durchsichtiger geworden ist und die einzelnen Stücke kürzer. Durch ihre unbedingte Konzentration auf musikalisch Substanzielles und durch ihre gestalterische Besonnenheit erreichen die beiden Klangkünstler ein fast asketisches Niveau. Aber eben nur fast, denn das Album ist Popmusik, voll von diesseitiger Lebendigkeit. Es ist nicht minimalistisch im akademischen Sinn und eignet sich für keinerlei meditative Übung. Allein die Kürze der Stücke ließe so etwas wohl auch kaum zu. Auch die Rhythmik unterscheidet sich von der auf „Ersatz“: Sie ist durchweg fast tanzbar. Aber auch wieder nur fast, weil Renziehausen und Moebius in Bezug auf Rhythmus die Gesetze des Gewohnten bisweilen so außer Kraft setzen, dass man leicht ins Stolpern geriete. Harmonien und Melodien dagegen scheinen auf Anhieb vertraut. Allerdings merkt der Hörer schnell, dass er auch hier auf schwankendem Boden steht bzw. hört. „Ersatz 2“ definiert Popmusik nämlich auf seine ganz eigene kauzige Weise, benutzt zwar ihre Versatzstücke, setzt das Puzzle jedoch nach neuen, ungewohnten Mustern zusammen. Gäbe es Kaleidoskope mit unsymmetrischen Bildern, man könnte die Musik von „Ersatz 2“ gut damit vergleichen. Schimmernd, bunt und immer ein wenig von der Spur.

Als „Ersatz 2“ vor fast zwanzig Jahren veröffentlicht wurde, passte diese Art elektronischer Musik überhaupt nicht in die Hypes der frühen 90er Jahre. Moebius und Renziehausen scherten sich nicht darum, sondern hatten vor allem ein Ziel vor Augen: Die eigene musikalische Welt so phantasievoll und anschaulich wie möglich zu gestalten. Fern von dröger Abstraktion, macht „Ersatz 2“ besonders deshalb Freude, weil hier zwei Musiker wirklich miteinander spielen, klug, spontan und sehr erfahren.

*Asmus Tietchens*